



Einführung zum Modul

Inklusive Berufsorientierung

In der inklusiven Berufsorientierung wird der sehr individuelle Prozess der Berufsorientierung für junge Menschen mit besonderen Bedürfnissen in die Wege geleitet.

Je mehr sie über ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen wissen und schätzen lernen, desto selbstbewusster und entschlossener können sie ihren ganz persönlichen Weg gehen.

Ein Ziel ist es, dass die Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen realistisch ihre individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten kennenlernen und imstande sind, sich die nötige Unterstützung zu suchen.

Wichtig für die inklusive Orientierungsarbeit ist:

- Berufsorientierung bereits ab der 2. Klasse Mittelschule
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
(z.B. weiterführende Schulen, Sozialdienst, Beratungsdienste)
- Einbeziehung des familiären Umfelds
- Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen

Alle folgenden Unterlagen sind als Vorschlag zu sehen, die den individuellen Bedürfnissen angepasst werden können.